

## Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat  
Am: 31.01.2019

---

### Betreff:

Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

### Anlage(n):

Mitzeichnung

### Beschlussvorschlag:

Von der Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes Kenntnis zu nehmen.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	31.01.2019	

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

### **1.) Ampelschaltung an der Kreuzung Stuttgarter Straße/ Zeppelinstraße/ Johannesstraße**

#### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 4. Dezember 2018):**

Stadtrat Prof. Dr. Habenicht weist darauf hin, dass bei der Ampelschaltung an der o.g. Kreuzung die Fußgänger häufig zwei Zyklen abwarten müssten, bis ihre Ampel auf "Grün" schaltet.

Herrn Maisenhölder ist dieser Fehler bekannt. Es komme ab und zu vor, dass eine Ampelschaltung ausgelassen werde. Man habe jedoch noch nicht herausfinden können, woran das liege.

Stadtrat Schmid vermutet, dass die Möglichkeit der Grünanforderung für Busse, die aus der Zeppelinstraße kommen, hierfür verantwortlich sein könnte.

Die Vorsitzende sichert zu, man werde die Angelegenheit mitnehmen und aufbereiten.

#### **Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):**

Wie Herr Stadtrat Schmid vermutet hat, ist die Busbeschleunigung der wesentliche Verursacher für die fehlerhafte Ampelschaltung im Knotenpunkt Stuttgarter Straße/ Zeppelinstraße/ Johannesstraße. Deshalb wurde vorübergehend die Busbeschleunigung im Kreuzungsbereich, nach Rücksprache mit den Ludwigsburger Verkehrsbetrieben, am 11.12.2018 außer Betrieb genommen. Nach Abschluss der Fehleranalyse wird die Anlage wieder wie gewohnt laufen.

### **2.) Schlechter Zustand der Zäune entlang der Stammheimer Straße zur Bahn**

#### **Anfrage (Gemeinderat am 12. Juli 2018):**

Stadtrat Schantz sagt, an der Stammheimer Straße sei das Projekt von ImmoVation so gut wie fertiggestellt. Die Zäune entlang der Stammheimer Straße zur Bahn hin seien in einem sehr schlechten Zustand auf einem gewissen Abschnitt. Da sollte man dringend mal danach schauen, dass aus Sicherheitsgründen diese Zäune instandgesetzt werden.

Die Vorsitzende bittet Herrn Schantz, zu konkretisieren, wo genau das sei.

Stadtrat Schantz ergänzt, an der Goethestraße bis auf Höhe der Einfahrt Rewe.

#### **Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Frau Kurz):**

*Die Anfrage wurde mit der Tischvorlage zur Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes im Gemeinderat am 27.09.18 wie folgt beantwortet:*

*Die Zaunanlage entlang der Gleise in der Stammheimer Straße ist Eigentum der Deutschen Bahn und daher nicht in unserem Zuständigkeitsbereich. Der marode Zustand wurde mit aktuellen Bildern dem zuständigen Mitarbeiter der Deutschen Bahn mitgeteilt, eine Rückantwort, bis wann die Anlage instandgesetzt wird, steht noch aus.*

#### **Ergänzung vom 20.12.18:**

Zwischenzeitlich hat die DB Netz AG geantwortet, dass sie als Infrastrukturbetreiber nicht verpflichtet sind, ihre Gleisanlagen einzuzäunen.

Dennoch ist die DB Netz AG bemüht, höhengleiche Gleisanlagen zu öffentlich zugänglichen Flächen entsprechend optisch und räumlich abzugrenzen. Für den Großraum Gleisanlagen Kornwestheim ist bereits für das erste Halbjahr 2019 eine Ertüchtigung der Zaunanlage geplant, in diese Maßnahme kann die Zaunanlage der Stammheimer Straße integriert werden.

### **3.) Schließung des Alfred-Kercher-Bades im Dezember und Nutzung des Stadionbads**

#### **Anfrage (Gemeinderat am 13. Dezember 2018):**

Stadträtin Saverschek teilt mit, sie sei konfrontiert worden mit dem Thema Schwimmbad. Im Dezember werde regelmäßig das Hallenbad geputzt und technisch gerichtet. Für die Nutzer sei nicht erkennbar, warum das vier Wochen dauere. Für die Jahreskartenbesitzer sei nicht erkenntlich, warum sie eine 11-Monats-Karte statt einer 12-Monats-Karte haben. Für die Dauerkartennutzer möchte sie anfragen, ob es möglich sei, dass sie, wenn das Schimmbad zu sei, dann in der gleichen Zeit das Stadionbad nutzen können.

Herr Schneider nimmt das Thema mit.

#### **Stellungnahme (Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH – Herr Schneider):**

Leider lässt sich die Jahreskarte nicht bäderübergreifend einsetzen. Es sprechen aktuell folgende Gründe dagegen:

- Versorgungsfremde Sparten 1 und 2 werden getrennt abgerechnet
- die Nutzungsbedingungen pro Bad
- die Einzeleintritte in den Bädern sind unterschiedlich
- die Preise der Jahreskarten sind unterschiedlich.

Zur Zeit kann nur die Geldwertkarte bäderübergreifend eingesetzt werden. Pro Gast kann man mit dieser Karte bis zu 25% Rabatt bekommen.

Mit der neuen Produktlinie „Treue“ ist unser Ziel 2019 eine einheitliche „Kundenansprache“ auf den Weg zu bringen. Dazu gehören auch die Eintrittspreise und Mehrwerte.

### **4.) Sperrung der Schnellbahntrasse nach Mannheim**

#### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 16. Oktober 2018):**

Stadtrat Holzscheiter weist darauf hin, dass die Schnellbahntrasse nach Mannheim für Monate gesperrt würde und der gesamte Bahnverkehr durch Kornwestheim geführt würde. Er bittet um entsprechende Information der Anwohner.

#### **Stellungnahme (Fachbereich Planen und Bauen – Herr Hartman):**

Nach Auskunft der Deutschen Bahn wird die baubedingte Totalsperrung der Schnellfahrstrecke (SFS) Mannheim-Stuttgart vom 10.04. bis 31.10.2020 natürlich auch Auswirkungen auf Kornwestheim haben.

Derzeit stimmt DB Netz mit den betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen und den Bestellern der Nahverkehrskonzepte die Fahrpläne ab. Wir hoffen, dass wir spätestens im April 2019 die Konzepte vorstellen können.

Es ist bereits jetzt schon absehbar, dass nicht alle derzeit über die SFS geplanten Verkehre auf den Umleitungsstrecken Stuttgart – Bietigheim – Mühlacker – Bruchsal/Karlsruhe trassiert werden können, sodass es zu empfindlichen Einschränkungen im Fern- und Nahverkehrsangebot kommen wird. Nach unseren derzeitigen Planungen sind die S-Bahnen nach Kornwestheim davon nicht betroffen.

Wie konkret die Auswirkungen auf Kornwestheim sind, kann zum derzeitigen Zeitpunkt aber noch nicht gesagt werden. Gemeinsam mit allen Beteiligten (Eisenbahnverkehrsunternehmen und Aufgabenträger) erfolgen seit einigen Monaten Abstimmungen zu möglichen Fahrplankonzepten. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Gespräche werden im April 2019 von den Eisenbahnverkehrsunternehmen die Trassenanmeldungen für das Fahrplanjahr 2020 abgegeben. Erst danach können wir Ihnen detaillierte Informationen zum Fahrplankonzept und dem Umfang und der zeitlichen Lage der Umleiterverkehre über Kornwestheim zur Verfügung stellen.

Die Verwaltung wird den Gemeinderat informieren, sobald hierzu Näheres bekannt ist.

## **5.) Schranke und Einfahrt im City-Parkhaus**

### **Anfrage (Gemeinderat am 18. Dezember 2018):**

Stadtrat Ohnesorg äußert, im City-Parkhaus sei jetzt die Schranke, mit dem Hintergrund, dass man ab einer Stunde im City-Parkhaus bezahle. Es sei ihm von einigen Bürgern berichtet worden, die etwas kleiner dimensionierte Autos haben, dass sie, wenn sie reinfahren an diese Schranke, nur sehr schlecht rankommen, da wo man die Karte rausziehe. Er habe anregen wollen, ob man da nicht für Verbesserung sorgen könne.

Erster Bürgermeister Allgaier erläutert, den Punkt würde man mal prüfen lassen. Es sei bei der Verwaltung nicht angekommen, dass es mit dem neu eingebauten Schalter, wo man das Ticket einführen müsse, zu Problemen komme. Man werde es beobachten und bei den Stadtwerken nachfragen.

### **Stellungnahme (Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH – Herr Ronneberger):**

Die SWLB hat sich die Situation vor Ort angeschaut und festgestellt, dass die Autofahrer Probleme bei der Einfahrt hatten. Z.T. mussten sie sich strecken, um an die Einfahrtssäule heranzukommen. Deshalb hat die SWLB bereits am 03.01.19 die Ticketsäule an der Einfahrt nach vorne versetzen lassen. Dadurch möchte sie die Attraktivität des Parkhauses weiter erhöhen und den Nutzern eine problemlose Einfahrt ermöglichen.

## **6.) Vorlage "Mitgliedschaft im Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e. V." (334/2018) - hier: Zusätzliche Kosten für die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim**

### **Anfrage (Gemeinderat am 13. Dezember 2018):**

Erster Bürgermeister Allgaier erläutert, wenn man Zusatzmodule möchte, wie z.B. die Ravensburger Kinderwelt, gehe das über die Basisleistung hinaus und es liege dann im Ermessen, ob man es noch zubuche oder nicht. Die Kinderwelt habe es gewollt, weil sie gesagt habe, es sei ein gutes Instrument, um die Kinderwelt über diese Stuttgartcard hinaus bekannt zu machen.

Stadträtin Saverschek erkundigt sich, ob man die über die zusätzlichen Kosten informieren könne. Laut Ravensburger haben die 100 Euro bezahlt gehabt, was nicht die Welt sei, wenn es so eine tolle Leistung sei. Aber sie könne es sich nicht vorstellen, dass es für nur 100 Euro diese Leistung Stuttgart Card gebe.

### **Stellungnahme (Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim – Frau Mutter):**

Die Ravensburger Kinderwelt ist seit 2014 mit ihrem Angebot bei der StuttCard vertreten. Die StuttCard kann von Touristen im i-Punkt erworben werden und ermöglicht diesen dann einen kostenfreien Eintritt bei verschiedenen Attraktionen im Stadtgebiet. Die eingelösten Eintritte werden von der Stuttgart Marketing GmbH quartalsweise anteilmäßig zurückerstattet. Bei der Aufnahme eines Angebots in die StuttCard fällt eine Gebühr von 100 € jährlich an. Diese Gebühr umfasst sowohl eine Online-Präsenz (ca. 90.000 Seitenaufrufe im Jahr 2018) auf der Homepage von Stuttgart Marketing sowie eine Präsenz im Printprodukt (Gesamtauflage Begleitheft und Werbeflyer: 84.000 Exemplare), welches den Touristen gemeinsam mit der StuttCard ausgehändigt wird. Im vergangenen Jahr haben ca. 80 Besucher das Angebot der StuttCard für die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim genutzt.

### **7.) Weihnachtsgrüße aus Kimry**

Die Stadtverwaltung schickt jedes Jahr Weihnachtsgrüße in alle vier Partnerstädte. In diesem Jahr wurden die Weihnachtsgrüße auch aus Kimry erwidert. Die Stadtverwaltung hat eine in Kyrillisch geschriebene Weihnachtskarte aus der russischen Partnerstadt erhalten, deren Übersetzung wie folgt lautet.

*Sehr geehrte Frau Keck,*

*von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und den Einwohnern der Stadt Kornwestheim frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Die Geburt Jesu – das ist ein großes Fest, eine gute Kraft, die Wunder vollbringen kann.*

*Ich wünsche Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Ihrer Familie alles Gute für die Weihnachtsfeiertage und das bevorstehende neue Jahr. Lassen Sie dieses zauberhafte Fest Ihr Leben mit Licht, Wärme, Freude und Wohlbefinden erfüllen.*

*Mit den besten Wünschen*

*Kommissarische Leiterin der Stadtverwaltung Kimry (Frau Bragina übernimmt aktuell die Verpflichtungen des Bürgermeisters bzw. Bürgermeisterin)*

*Svetlana Bragina*